



Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und/oder Rechtschreibens

„Viele Kinder haben in der Schule mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens zu kämpfen. Dies hat für die betroffenen Kinder nicht nur Auswirkungen auf das schulische Lernen, sondern auch auf die emotionale und persönliche Entwicklung insgesamt. Es ist daher eine wichtige Aufgabe der Schulen, diese Kinder möglichst frühzeitig und effektiv zu fördern.“ (Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nord-Rhein-Westfalen)

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass ca. 10 % der Kinder in der Rechtschreibung und im Lesen Auffälligkeiten zeigen, obwohl sie gleichzeitig in fast allen anderen Fächern gute bis durchschnittliche Leistungen zeigen.

Dieser hohe Prozentsatz bedeutet, dass bei einer Klassenstärke von durchschnittlich 25 Kindern in jeder Klasse 2-3 Kinder betroffen sind.

An unserer Schule wird auf die Diagnose, Beratung und Fördermöglichkeiten von Kindern mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens ein besonderes Augenmerk gelegt.

Die Lehrkräfte beobachten die Kinder ihrer Klasse auf mögliche Schwierigkeiten oder Verzögerungen im Schriftspracherwerb sehr gezielt. Zeigen Kinder hier Auffälligkeiten, so beraten sich die Klassenlehrer mit der an unserer Schule für LRS zuständigen Kollegin Frau Zimmermann. Frau Zimmermann ist als diplomierte Legasthenie-Trainerin des EÖDL (Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie) an unserer Schule beratend tätig sowohl für Lehrer als auch für Eltern.

Mit Hilfe der Analyse von Schreibproben, Leseproben, detaillierter Beobachtungen des Kindes und eines standardisierten Computertests können in kurzer Zeit die individuellen Schwierigkeiten des Kindes aufgedeckt und über gezielte Fördermöglichkeiten beraten werden.

Die Eltern erhalten eine schriftliche Dokumentation der Stärken und Schwächen ihres Kindes und werden über mögliche Fördermaßnahmen sowohl inner- und außerschulisch beraten. Dabei ist uns der enge Kontakt zwischen Eltern, Lehrern und Beratungslehrerin sehr wichtig.

Neben der individuellen Förderung im Klassenverband werden Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens in kleinen Fördergruppen zusätzlich individuell gefördert. Diese Förderkurse finden kontinuierlich wöchentlich statt. Über Gruppenzusammensetzung, Methoden, Materialien, Einsatz der Lehrkräfte sowie Zeit und Dauer der Maßnahme wird nach pädagogischen Gesichtspunkten entschieden.

Gesetzesgrundlage

Maßgebend ist der Erlass "Förderung von Schülerinnen und Schülern bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens" vom 19.7.1991 GABl. NW I S. 174.

Hilfreiche Internetseiten

<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Eltern/Beratung-Service/Problemlilfe/Lese-Rechtschreib-Rechen-Schwierigkeiten/index.html>

Die Internetseite LegaKids <http://www.legakids.net/> wendet sich an Eltern, Lehrkräfte und Therapeuten ebenso wie an betroffene Kinder.

Auf den Webseiten des Landesverbandes Legasthenie und Dyskalkulie NRW e.V. www.lvld.de/

und

des Bundesverbandes Legasthenie und Dyskalkulie (BVL) www.bvl-legasthenie.de/ finden Sie Informationen rund um Legasthenie und Dyskalkulie sowie Kontakte zu den Beratungsangeboten und Hinweise auf aktuelle Termine und Veranstaltungen.